

1952 – 1977
25 JAHRE

SPORTVEREIN
UMHAUSEN





Landesrat Fridolin ZANON, Landessportreferent

Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Der Spitzensport in unserem Land sorgt für die Vorbilder unserer Jugend, der Breitensport aber gewinnt in unseren freizeitorientierten Tagen immer mehr an Bedeutung. Wenn der Sportverein Umhausen vor allem dem Gedanken dient, für die sportliche Betätigung der breiten Bevölkerung zu sorgen, trifft er die wesentliche – vielleicht sogar die allerwichtigste – Aufgabe eines modernen Sportvereines. Als für den Sport in unserem Lande zuständiger Regierungsreferent möchte ich daher dem jubilierenden Verein zu seinem Vierteljahrhundert Arbeit sehr herzlich danken und ihm zu seinem schönen 25-jährigen Bestandsjubiläum ebenso herzlich gratulieren.

Der Sportverein Umhausen hat in den 25 Jahren seiner Tätigkeit durch seine Initiativen den Bau schöner Sportanlagen gefördert, seine Mitglieder haben diese Sportanlagen nicht nur frequentiert, sondern in vielen Stunden freiwilliger Mitarbeit auch mitgeschaffen.

Möge der Sportverein Umhausen weiterhin an seiner Hauptaufgabe festhalten, sich dem Breitensport der Bevölkerung zu widmen. Ich wünsche den Organisatoren und Mitgliedern des Vereines auch in Zukunft viel Freude am Sport und damit auch Freude an einer gesunden und gut genützten Freizeit.



**BAU
SPARER**

**PRÄMIENSPARER
SPARBRIEFSPARER
SPARBUCHSPARER**



WERTPAPIERSPARER



**VER
SICHERUNGS
SPARER**

**DIE SPORTSFREUNDE VON
RAIFFEISEN
LASSEN ALLE GEWINNEN**

**IN IHRER
RAIFFEISENKASSE UMHAUSEN**



OR. Dr. Walter HAID, Bezirkshauptmann von Imst

25 Jahre Sportverein Umhausen

Bis in die Jahrhundertwende, in einigen Ländern sogar noch später, wurde der Sport weitgehend abgelehnt und in weiten Kreisen der Bevölkerung als Zeitvertreib für Nichtstuer bezeichnet. Über alle diese Vorurteile hinweg hat der Sport seinen Siegeszug angetreten. Der Sport ist heute als die international einheitlichste Kulturbewegung anerkannt – er verbindet Nationen und Völker. Er hat nicht nur die Städte erobert, auch die Dörfer sind Orte der sportlichen Begegnung geworden.

Sport heißt Bewegung und Bewegung heißt Leben!

Sport und Sportvereine sind in jeder Gemeinde zu begrüßen: als Gemeinschaften, die Leben in die Dörfer bringen, als Gemeinschaften, die das kulturelle Leben im Dorf bereichern. Sportliche Tätigkeit in einem Verein bindet die Jugend im Ort und füllt ihre Freizeit sinnvoll aus. Abgesehen von der körperlichen Ertüchtigung erzieht der

Sport zu Kameradschaft und Fairneß, er läßt die Menschen zueinander finden und ermöglicht die Überbrückung der Abstände zwischen den Generationen, sei es nun im Rahmen sportlicher Aktivität oder auch nur im Rahmen breiten Zuschauerinteresses.

Der Sportverein Umhausen ist heute nach langjähriger Aufbauarbeit so weit, daß er für aktive Sportler und sportinteressierte Zuschauer eine breite Plattform bieten kann. Mit seinen sieben Sektionen hat der Verein in vorbildlicher Weise den Breitensport in Umhausen gefördert und dadurch einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit der Ortsbewohner und zum Gemeinschaftsleben geleistet.

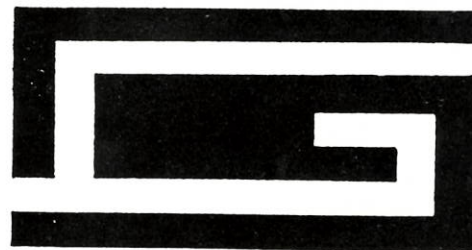
25 Jahre Sportverein Umhausen!

25 Jahre verdienstvolle Arbeit für die Jugend und mit der Jugend!

Ich gratuliere dem Sportverein Umhausen zum 25-jährigen Bestandsjubiläum und wünsche für die Zukunft viel sportlichen Erfolg.

GRANITERZEUGNISSE
STUFEN PODESTPLATTEN
MAUERSTEINE
PFEILERSTEINE
GARTENPLATTEN
RANDSTEINE
LEISTENSTEINE
BACHPLATTEN
MAUERVERKLEIDUNGEN
PORTALVERKLEIDUNGEN
USW.

STEINBRUCH LÄNGENFELD
A. GRILL'S NACHFOLGER



ALFONS STIGGER

Büro und Betrieb:

6444 Längenfeld

Telefon: 05253-211

Wohnung:

6441 Umhausen

Telefon: 05255-217



HR Dir. Alois PRAZELLER, Lds.-Obmann d. Union Tirol

25 Jahre Union - „Sportverein Umhausen“

Ein Wort zum 25-jährigen Bestandsjubiläum des Sportvereines Umhausen möge vor allem ein Wort des Dankes sein. Des Dankes an die Frauen und Männer, die im Sinne der Österr. Turn- und Sportunion durch all die langen Jahre für die Jugend und die sportbegeisterte Bevölkerung Umhausens gearbeitet und einen wertvollen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit geleistet haben.

Es war im Jahre 1952 kein leichtes Beginnen, aber mit viel Idealismus und zielstrebigem Planen und Handeln war es möglich, den Verein zu sportlichem Ansehen zu führen und zu einem wesentlichen Faktor im Leben der Gemeinde zu gestalten. Die Jugend- und die Breitenarbeit waren und sind die tragenden Säulen, aber auch die Leistung wurde nicht vergessen und hat sich

im Laufe der Jahre immer wieder eingestellt. Von den sieben Sektionen seien in diesem Zusammenhang vor allem die Schifahrer und Rodler, Sportschützen und Fußballer genannt. Lob verdient auch das Bemühen um einen Sportplatz, mit dessen Errichtung 1968 begonnen wurde und der zur Zeit verbessert und ausgebaut wird. Leichtathletische Anlagen und zwei Tennisplätze werden für weitere sportliche Betätigung Anreiz bieten.

So darf ich als Landesobmann dem jubilierenden Verein meine und des Landesverbandes Grüße entbieten und ihm im Namen der Landesleitung unser aller Anerkennung, verbunden mit den Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft, aussprechen.

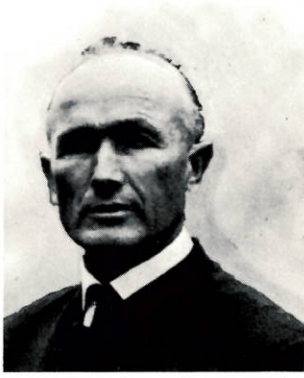


MERCEDES BENZ - UNIMOG
VOLKSWAGEN - AUDI NSU
KFZ-WERKSTÄTTE, TANKSTELLE
ERSATZTEILE, ABSCHLEPPDIENST
PÄCHTER: REINHARD KAPFERER

AUTO-KAPFERER

6441 UMHAUSEN

☎ 0 52 55 - 218



Bürgermeister Josef HOLZKNECHT

Gruß und Glückwunsch!

Der Sportverein Umhausen wurde 1952 gegründet und hat bis zum heutigen Tage den Sportlern unserer Gemeinde echte Kameradschaft und Freizeitgestaltung vermittelt.

Die älteren Sportler bitte ich bei dieser Gelegenheit weiterhin die Mühe auf sich zu nehmen, ein Vorbild unserer Jugend zu sein.

So wollen wir zum Fest alle Gäste in unserem Dorf herzlich grüßen, dem Jubelverein aber wollen wir gratulieren und danken für alles, was er für unsere Jugend geleistet hat.

Für die Zukunft alles Gute!



scheiber plastic ges. m. b. H.
A-6441 umhausen - ötztal austria

WIR BAUEN **ALFA** ski

NACH DER DEVISE

Sicherheit durch Qualität

Qualität durch Technik

Technik aus Erfahrung

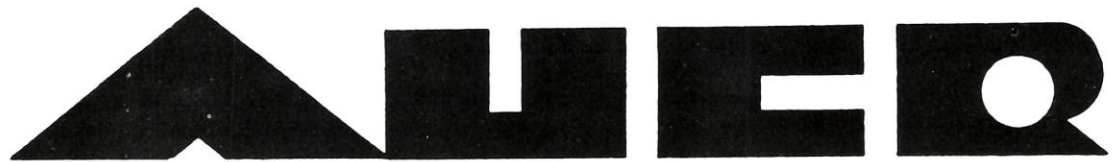
SCHEIBER PLASTIC GMBH. UMHAUSEN-OETZTAL



Toni Haas, Pfarrer in Umhausen

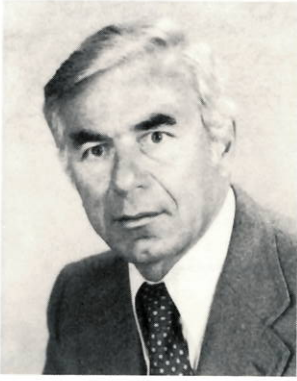
Die Feier eines Jubiläums hat nicht den Sinn, Lorbeeren zu sammeln; sie soll wohl Dank und Freude aussprechen, jedoch vor allem neue Bereitschaft für den Einsatz im Sinn des Anfangs klarlegen.

So darf ich dem Sportverein Umhausen von Herzen zu seinem Jubiläum gratulieren, den Funktionären Dank und Anerkennung aussprechen und weiterhin frohen Einsatz für den Sportverein und damit für die ganze Gemeinde wünschen.



ALBUIN AUER - BAUUNTERNEHMEN

**6441 UMHAUSEN 160 – 6444 LÄNGENFELD 84
BAUSTOFFE + LAGER + TECHNISCHES BÜRO
6441 UMHAUSEN 160 – TELEFON 0 52 55 - 269**



Alfons STIGGER, Obmann d. Sportverein Umhausen

Grußwort!

Der Sportverein Umhausen feiert im heurigen Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Es ist für mich eine Ehre, gerade zu diesem Zeitpunkt dem Verein als Obmann vorzustehen.

Ich möchte es nicht versäumen, den Gründern, allen Funktionären und Mitgliedern der letzten 25 Jahre für ihre erbrachten Leistungen und ihre Opferbereitschaft gegenüber dem Verein herzlichst zu danken. Ihr Verdienst ist es, daß der

Sportverein mit seinen sieben Sektionen und mit mehr als 300 Mitgliedern voll aktiv funktioniert. Es gilt aber auch allen Institutionen von Bund, Land und Gemeinde für ihre gewährte Hilfe zu danken und sie auch weiterhin um ihre Unterstützung zu bitten.

An die Jugend möchte ich appellieren: „Helft uns in unserem Bemühen durch aktive Mitarbeit in allen unseren Sektionen.“



HOLZ, FURNIERE, TÜREN, PLATTEN

UMHAUSEN - OETZTAL

VERKAUF: OETZTAL - BAHNHOF

FESTPROGRAMM

DONNERSTAG, 14. JULI 1977

20.00 Uhr Dorffest mit dem „Unterinntaler Intermezzo-Quintett“.

FREITAG, 15. JULI 1977

19.30 Uhr Einzug vom Feuerwehrhaus mit der Musikkapelle Umhausen.
Offizielle Festeröffnung.
Es spielen die „Original Tiroler Spitzbuam“

SAMSTAG, 16. JULI 1977

20.00 Uhr (nach der Sonntagvorabendmesse)
Einzug vom Feuerwehrhaus mit der Musikkapelle Umhausen.
Bunter Abend mit den „Tiroler Musikanten“.

SONNTAG, 17. JULI 1977

8.30 Uhr Festzug ab „Auto-Kapferer“.
Es wirken mit:
Musikkapelle Inzing,
Schützenkompanie Umhausen,
Fahnenabordnung der Freiwilligen
Feuerwehr Umhausen,

9.00 Uhr Feldmesse am Festplatz.
Musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Umhausen.
Anschließend Festakt.

Ab 10 Uhr durchgehendes Programm im Festzelt:
Musikkapelle Inzing,
„Patscherkofelbuam“,
Musikkapelle Umhausen

19.00 Uhr Preisverteilung des Widderschießens

20.00 Uhr Tanz mit den „Rietzer Buam“.

**GROSSES LUFTGEWEHR-WIDDERSCHIESSEN
IM FESTZELT.**

Eintritt: täglich S 25,—.

Gleichzeitig wird Ihnen bekanntgegeben, daß sich die Französische Mission das Recht vorbehalten hat, jederzeit um zusätzliche Auskünfte über den Verein zu ersuchen.

Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol

Innsbruck, am 8. April 1952.

Anlagen: 1

~~XXXXXXXXXXXXXXX~~
ge. Dr. O d i l o s e k o b.

Zahl: 1227/2/52 - 56/52(V)

Betr.: Verein: " Sportverein Umhausen "
mit dem Sitz in Umhausen

Bildung - Nichtuntersagung.

2) Auf Abschrift von 1)

Der
Bezirksamt
in Innsbruck

An den
Verein: " Sportverein Umhausen "
z. Hd. d. H. Johann Scharfetter
in Umhausen.

zur Kenntnis und Eintragung des Vereines in die Vereinskartei. Ein Exemplar der Statuten liegt bei.
Ferner hat die Bezirksamt darauf zu achten, daß dem Vereinsvorstand oder anderen Organen des Vereines keine Personen angehören, die nach § 17, Abs. (2) des Verbotsgesetzes 1947, als "belastet" registriert sind.

Bescheid

Die Bildung des oben bezeichneten Vereines wird nach dem Inhalt der von den Proponenten beschlossenen und mit Eingabe vom 4. April 1952 vorgelegten Statuten gem. § 6 des Gesetzes vom 15. 11. 1867, RGBl. Nr. 134, nicht untersagt.
Eine Begründung entfällt im Hinblick auf § 58, Abs. (2) AVG.
Der Verein ist in die Vereinskartei eingetragen worden.

Anlagen: 1

~~XXXXXXXXXXXXXXX~~
Wolman

I. 13.1.52

13. Mai 1952.

Handwritten notes:
Auftragsschreiben
Sportverein Umhausen
I - 1318/3
13.5.52
RUB, TITOREN

An die
Sicherheitsdirektion für Tirol
Innsbruck.

- Nachstehend werden die Vereinsvorstandsmitglieder des Sportverein Umhausen, welcher mit 40. Bescheid vom 4.4.52, Zahl 1227/2/52 - 56/52(V) nicht untersagt wurde, bekanntgegeben.
- 1. Kammerlander Anton, Vorarbeiter geb. 22.10.23. Umhausen Nr. 152 Obmann
 - 2. Scharfetter Hans, Fleischhauer geb. 30.9.26. Umhausen Nr. 54 Obmannstellvertreter
 - 3. Doblauer Arnold, Gastwirtssohn geb. 24.12.26. Umhausen 141 Vorstandsmitglied
 - 4. Schlatter Erwin, Gärtner, geb. 19.10.27. Umhausen Nr. 88 Schriftführer u. Kassier
 - 5. Gufler Franz, Tischler geb. 20.6.31. Umhausen Nr. 50 Fußballkapitän
- Von den oben angeführten Personen ist keiner nach § 17 (Abs. 2) des VG 1947 als belastet verzeichnet.
- Der Bezirksamtspräsident
Dr. O. Wolman

**GRÜNDUNGSVORSTAND
VOM 6. MÄRZ 1952:**

Anton Kammerlander
Hans Scharfetter
Arnold Doblander
Erwin Schlatter
Franz Gufler

Sonstige anwesende
Gründungsmitglieder sind in der
Chronik nicht genannt.

EHRENMITGLIEDER:

Arnold Doblander
Bürgermeister Josef Holzknecht
Josef Kapferer
Hugo Marberger
Dir. Ludwig Marberger
Dekan Albert Steinringer
Alfons Stigger
MR Dr. Josef Tinzl

DERZEITIGER VORSTAND:

Alfons Stigger
Arnold Doblander
Johann Auer
Traudi Scheiber
Alfred Scheiber
Ulrich Scheiber
Hansjörg Doblander
Gretl Scheiber
Walter Tinzl
Gotthard Grießer
Richard Wörter
Otto Schmid
Georg Marberger

**Wir gedenken unserer
verstorbenen Ehrenmitglieder:**

Bürgermeister Otto Regensburger
Josef Schöpf

Büromaschinen

Herbert Scheiber

Vermietung und
Verleih

6441 Umhausen

Telefon 05255 / 236

VEREINSGESCHICHTE

Am 6. März 1952 fand die Gründungsversammlung des Sportvereines Umhausen statt. Eine Handvoll junger Burschen – weniger als zehn – traf sich im Gasthof „Tiroler Adler“ und konstituierte sich zum Sportverein Umhausen. Es waren gerade so viele erschienen, daß sie unter sich einen Ausschuß wählen konnten. Nicht Vereinsmeierei war ihre Triebfeder, sondern die vielseitig begeisterte Sportjugend brauchte eine Führung. In dieser Zeit blühte recht bescheidener Wohlstand im Gegensatz zu den Kriegsjahren in unserem Lande auf. Vielerorts wurden schon wieder sportliche Wettkämpfe durchgeführt, und da glaubten jene beherzten Initiatoren, auch in Umhausen damit beginnen zu müssen und auch auswärtige Rennen zu beschicken.

Ein aufrichtiges „Dankeschön“ dem ersten Ausschuß des SVU und allen nachfolgenden bis herauf in unser Jubeljahr!

Zwei Namen verdienen es, besonders hervorgehoben zu werden:

Alfons STIGGER ist schon 20 Jahre Obmann des SVU und Arnold DOBLANDER, ein Gründungsmitglied, ist schon seit Bestehen des Vereines stellvertretender Obmann.

Sport vermag zu begeistern. Eine Handvoll war es; heute zählt der SVU 320 Mitglieder. Es ist also der weitaus größte Verein in der Gemeinde. Bemühten sich jene vor 25 Jahren um das Rodeln, Schifahren und Fußballspielen, so ist die heutige Sportausübung wesentlich vielseitiger. In sieben Sektionen werden die Ansprüche der Mitglieder wahrgenommen. Wenn einige Sektionen keine Wettkämpfe durchführen, so soll das bedeuten, daß es uns in erster Linie um irgendeine sportliche Beteiligung geht, um eine gesunde und vernünftige Freizeitgestaltung. Frauenturnen, Eislaufen, Eisschießen und Tennis wollen einfach als Bereicherung des Programmes ver-

standen werden. Eine Zeitlang gab es auch eine Betonkegelbahn auf der Mure. Die Initiativen zum Bau der Forstmeile setzte ebenfalls der Sportverein. Weiters ist es durch zähes Aushalten einiger Bergfreunde gelungen, das „Berggehen“ in Umhausen populär zu machen. Wir stellen erfreut fest, daß wir weitem am meisten regelmäßige Bergwanderer haben. „Berg Heil!“

Die nachfolgenden Berichte der einzelnen Sektionen geben neben dem Gestern auch das Heute und Morgen des SVU wieder.

Hier sollen die Sportstätten in ihrer Entstehung vorgestellt werden.

FRAUENTURNEN: Die Frauen turnen im Gymnastikraum der Volksschule. Wir alle warten mit Sehnsucht auf unseren neuen Turnsaal in der Hauptschule, der auch dem Sportverein zugänglich sein wird.

EISLAUFEN – EISSCHIESSEN: Der Eislaufplatz wird jährlich auf der Mure für Kinder, Gäste und Eisschützen bestens präpariert. Nach einer gänzlichen Verschüttung im Jahre 1966 wurde er wieder abgeräumt. Letztes Jahr wurde die neue, preiswerte Beleuchtungsanlage installiert.

FUSSBALL: Initiator der ersten Fußballmannschaft war Edi Schlatter, der erste Kapitän Franz Gufler. Sie stellten eine Mannschaft auf, ohne einen Spielplatz zu haben. Die ersten „wilden Spiele“ wurden auswärts gegen Oetz und Längenfeld durchgeführt, bis es zu einer Fusion zwischen Umhausen und Längenfeld unter dem Namen „FC Inneroetztal“ kam. Mit dem Rad fuhr man zum Training und zu den Spielen.

Erst im Jahre 1968 bemühte sich Vize-Bgm. Walter Tinzl um einen neuen Fußballplatz. Er führte die Verhandlungen mit der Agrargemeinschaft Östen erfolgreich durch, und unter Mithilfe öffentlicher sowie privater Hände entstand das Fußballfeld. Heuer wird es zu einer großzügigen Sport-

anlage mit neuer Rasenfläche und einer Leichtathletikanlage (Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, 100-Meter-Laufbahn) umgebaut. Welche Freude auch für die Schuljugend. Das ganze ist ein Projekt von 2,5 Mill. Schilling.

RODELN: Der SVU hat für seine Rodelrennen zwei Bahnen (Niederthaier Weg und Fundusweg) kollaudieren lassen und sie nach den Sicherheitsbestimmungen des Tiroler Rodelverbandes ausgebaut.

SCHIFAHREN: Im Herbst 1962 wurde die Rodung für eine Riesenslalomstrecke in Köfels durchgeführt. Die Verhandlungen mit der dortigen Agrargemeinschaft führte Obmann Stigger und Altbürgermeister Regensburger.

LANGLAUFEN: Dem Langläufer stehen drei bestens präparierte Loipen in den Feldern von Umhausen, Tumpen und in den Wäldern von Köfels mit einer Gesamtlänge von 24 km zur Verfügung.

SCHIESSEN: Die Schützengilde hat keinen eigenen Schießstand und ist deshalb noch mit Längsfeld zusammengeschlossen. Mit der Eröffnung der neuen Hauptschule soll ihr Traum in Erfüllung gehen. Acht Stände sind vorgesehen.

TENNIS: Zwei Tennisplätze sind in der neuen Sportanlage in Östen miteinbezogen.

Wir sehen, daß Großes bereits vollendet und noch Größeres im Wachsen ist. Viele Idealisten, Freunde und Gönner sind am Werk. Ihnen allen herzlichen Dank! Einen ganz besonderen Dank dem sportfreundlichen Bürgermeister, den Initiatoren im Gemeindevorstand und dem gesamten Gemeinderat für ihre wohlwollende Einstellung zum Sport! All die bisherigen Leistungen lassen ein weiteres Aufblühen des SVU erwarten, vorausgesetzt, alle stehen weiterhin so fest und treu zu ihrem Sportverein.

ARNOLD

RAUTH

Beh. konz.

Elektronunternehmen

6441 Umhausen

Oetztal

Telefon 05255/271



Gretl SCHEIBER,
Sektionsleiterin
Frauenturnen

Sektion Frauenturnen!

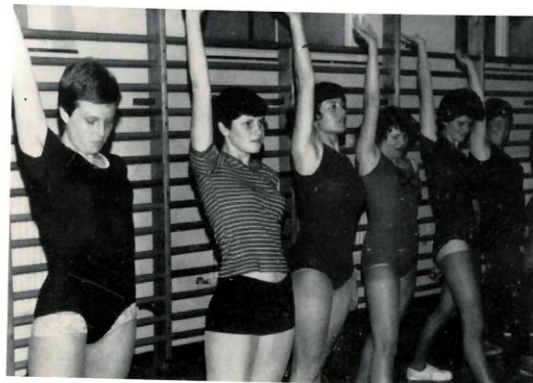
Die Sektion Frauenturnen kann in diesem Jahr auf ihren dreijährigen Bestand hinweisen.

Hier kurz ihr Werdegang:

Im April 1974 bildete sich eine kleine Gruppe von Frauen, die etwas für ihre Gesundheit tun wollten. Wir nahmen vorerst Kontakt mit Frau Kalkus in Längenfeld auf, welche den Kneippverband in ihrer Gemeinde vertritt.

Inzwischen hat sich auch der SVU für unsere Wünsche interessiert und hat uns Frl. Haller als Turnlehrerin vorgestellt. Die Vereinsgründung und Angliederung an den SVU erfolgte am 11. Februar 1974 im Gasthaus Johanna. Als Sektionsleiterin wurde Frau Scheiber Gretl gewählt und als Stellvertreterin Frau Regensburger Gabi. Wir werden uns bemühen, im neuen Gymnastikraum in der Hauptschule Umhausen weiterhin allen Mitgliedern und die es noch werden wollen die Möglichkeit zu geben, sich körperlich und geistig gesund zu erhalten.

Wir danken allen Mitgliedern und Funktionären für ihren Einsatz und ihre Treue, der Gemeinde für die Bezahlung der jeweiligen Turnlehrerin und VSD Marberger Ludwig für die Bereitstellung des Turnsaales und erhoffen eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen Sektionen und Vorständen des Sportvereins Umhausen.





MÖBELHANDLUNG - TISCHLEREI

Dittberner

Fertigtüren und -Fenster

6441 Umhausen

Telefon 222



Gasthof Tiroler Adler

FAMILIE ARNOLD DOBLANDER

6441 Umhausen - Oetztal





Otto Schmid, Sektionsleiter Eislaufen

Eislaufen – Eisschießen

Vielfältig haben sich in den letzten Jahrzehnten die Wintersportarten entwickelt. Jeder einzelne Zweig des Sportes setzt sich zum Ziel, möglichst viele zu begeistern, ein Volkssport zu werden. Sporteln ist nicht mehr der Jugend allein vorbehalten. Diese oder jene Art kommt jeder Altersstufe entgegen. Johann Leiter z. B. ist mit seinen achtzig Jahren immer noch ein aktiver Eisschütze.

Die Medizin hat erkannt, daß der heutige bewegungsarme Mensch einen Ausgleich braucht. Dieser Erkenntnis hat auch der Sportverein Rechnung getragen. So hat er sich bereits 1964 schon bemüht, auf der Mure einen Eislaufplatz anzulegen und das Eislaufen zu fördern. Großartig kam die Idee bei unseren Kindern und Jugendlichen an. Es gab auch etliche Erwachsene, die am Abend nach harter Arbeit auf dem Eis das Tanzen versuchten.

Zum Eislaufen gesellte sich dann 1968 das Eisschießen. Der Sportverein hat ausdrücklich festgehalten, es soll vorläufig nicht wettkampfmäßig aufgezogen werden. Interessierte mögen sich zu einem geselligen „Maßnahmen“ auf dem Eislaufplatz treffen. So habe ich um Weihnachten zehn

Eisstöcke bei unserem Wagner drehen lassen, der Schmied hat sie beschlagen und schon dauerte die erste Partie bis 1.30 Uhr früh. „Pfundig“ war's! Damals gab es für die Eisschützen noch keine eigene Bahn und kein gezeichnetes Feld; ab 21 Uhr stand uns der ganze Eisplatz zur Verfügung. Zwei Jahre später wurde die Schießbahn getrennt und ein genormtes Spielfeld gezeichnet. Seither schießen wir in zwei Mannschaften nach den Wettkampfbregeln.

Jeder wird's bestätigen: Am Anfang steht die Hetz, der rustikale Spaß, aus dem sich mitunter erst ein bemerkenswerter sportlicher Ernst entwickelt. Es ist ein klassenloses Spiel. Da zeigt sich dann die Freude am Sport. Es gelten präzise Zieltechnik, gewaltige Schußkraft für ruppige Mannsbilder und raffiniertes Mannschaftsspiel.

Der Eisschütze braucht kein hartes Training. Ein Stock, viel Humor und zur ausgemachten Zeit gestellt sein, das ist alles, was verlangt wird.

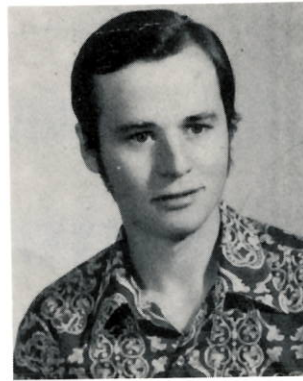
Nicht schließen möchte ich den Bericht, ohne unseren bisherigen Platzwarten, allen voran Anton Schmid und Philipp Falkner, aufrichtig zu danken. Ihr lobenswerter Einsatz konnte nicht immer vollständig mit Geld bezahlt werden. Der Sportverein konnte auf Idealisten bauen.





Der zweite Beginn

Meistermannschaft 1976



Hansjörg DOBLANDER, Sektionsleiter Fußball

Sektion Fußball

Eine der ältesten Sportarten des SV Umhausen ist sicherlich der Fußballsport, dessen eigentlicher Initiator und Gründer Kammerlander Anton war. Er organisierte schon im Jahre 1951 in Umhausen (Mure) die ersten Fußballspiele. Nach diesem Start wurde es aber um diesen Sport wieder ruhig, sicher, ein Grund waren schon damals große finanzielle Schwierigkeiten.

Die zweite Geburt des SVU als Fußballmannschaft geht auf die Initiative des gutbekannten Schauspielers Klaus Berendt zurück. Er organisierte, so wie sein Vorgänger, immer wieder Fußballspiele mit zum Teil sehr guten Mannschaften aus der näheren Umgebung. Gespielt wurde damals meist in Längenfeld. So gab es auch nach jedem Spiel ein gemütliches Beisammensein von Siegern und Besiegten.

Die Spiele wurden häufiger, die Schwierigkeiten, immer auswärts zu spielen blieben auch nicht aus, und so entschloß man sich im Jahre 1968 zum Bau eines eigenen Sportplatzes. Ein Mitglied des SVU sowie unser Obmann Stigger waren es, die mit der Agrargemeinschaft Östen

einen langjährigen Pachtvertrag abgeschlossen und somit die Grundlage zum Ausbau dieses Platzes schufen. Der Sportverein dankt d. Agrar-gemeinschaft für ihre großzügige Unterstützung. Nun stand aber sehr viel Arbeit bevor, die es zu bewältigen galt. Aber mit Zuschüssen der Gemein-de sowie der Tiroler Landesregierung und viel Einsatzfreude der einzelnen Sportvereins-mitglieder erstellte man einen 8 m hohen Zaun, sanierte man den Platz und baute ein recht ge-fälliges Spielerhaus, sodaß auch diese Hürden meisterlich bewältigt wurden. Im Jahre 1971 war es endlich so weit, daß man auf dem neuen Platz bereits spielen konnte.

Als man sich im Jahre 1973 entschloß am Mei-sterschaftsbetrieb des Tiroler Fußballverbandes teilzunehmen, ahnte noch keiner, mit welchen Schwierigkeiten dies besonders für den SVU verbunden war. Aber mit viel Elan und Mann-schaftsgeist wurden auch diese Hürden gemei-sert. Sicher ein Verdienst des damaligen Sekti-onsleiters Karl Frischmann.

Der größte Erfolg, den je eine Oetztaler Fußball-mannschaft erreichte, war der Gewinn des Mei-stertitels für den SVU in der II. Kl. West im Spiel-jahr 1975/76 u. somit den Aufstieg in die I. Klas-se West. Für diese Leistung aller Aktiven, insbe-sondere des damaligen Trainers Hermann Frisch-mann, sei an dieser Stelle nochmals gedankt. Natürlich wurde auch unsere eigene Nachwuchsmannschaft stets gefördert und forciert. Der Er-folg ließ auch nicht lange auf sich warten, denn in der vergangenen Saison erreichte unsere Schülermannschaft den ausgezeichneten 3. Platz hinter SV Haiming und SV Landeck. Das Wich-tigste aber ist, daß wir immer eigenen Nach-wuchs für die Kampfmannschaft zur Verfügung haben.

Die vielen Spiele aber taten unserem Platz nicht gerade gut und so sind wir jetzt ein zweitesmal gezwungen, diesen zu sanieren und zu verbes-tern. Aus diesem Grund müssen wir unsere Mei-

sterschaftsspiele in Längenfeld austragen; des-sen Bürgermeister Engelbert Kuen und SV Ob-mann Alois Haslwanter uns tatkräftig unterstüt-zen.

Mit dem Dank an alle, die uns wie auch immer geholfen haben und der Bitte, dies auch in Zu-kunft zu tun, schließe ich mit sportlichem Gruß.



FUNDER®

PROGRAMM 1977

Hartfaserplatten · Ö
Deckschichtplatten
Extrahartplatten
Emailplatten
Industrieplatten
Holzdruckplatten
Dekorplatten
Schwedenwände
Dekorationsplatten
Duplexplatten
Betonschalungsplatten

Wand-Paneele
Decken-Elemente
Star-Favorit

Kunststoffplatten
Fundopal-Kanten

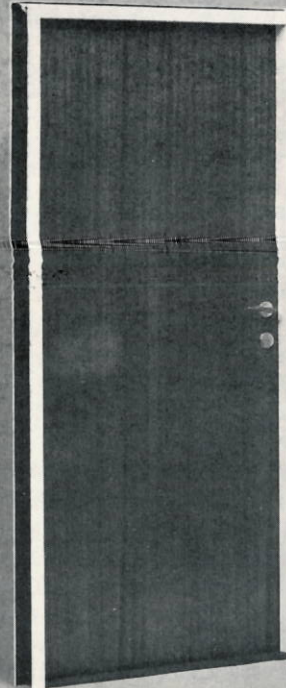
Oberflächenausführungen

glänzend
matt
naturmatt
Porenstruktur
Perl-Finish
Maser-Relief

FUNDER Aktiengesellschaft · A-9300 St. Veit an der Glan · Kärnten



Türen zum Erfolg

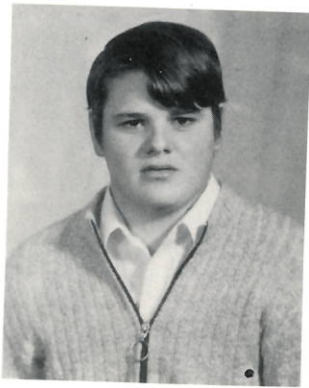


Die SAX-Werke gehören zu den größten Türenerzeugern Österreichs. Das breitgefächerte SAX-Türenprogramm entspricht der einschlägigen ÖNORM und ist ÖNORM-geprüft.

Außerdem ist jede SAX Türe eine echte Schallschlucktüre mit einem in Österreich bisher unerreichten Schalldämmwert.

Die SAX-Werke garantieren für ihre Türen, Spanplatten und Paneele, eine Qualität, die weit über dem durchschnittlichen Standard liegt.

TÜREN · SPANPLATTEN · PANEELE



Gotthard GRIESSER,
Sektionsleiter Rodeln

Sektion Rodeln

Als Gründungstermin der Sektion Rodeln des SVU Umhausen gilt allgemein das Jahr 1954.

Damaliger Initiator war Ernst Harpf, der es den Rodlern durch eigene sowie gesammelte finanzielle Mittel ermöglichte, daß sie sich schon damals auswärts bei Rennen beteiligen konnten! Eigentlich aktiv wurde die Sektion Rodeln in den früheren 60er Jahren unter der Führung des besten Rodlers des SVU, Ehrenreich Schöpf. Er scharte zum Teil eine recht ansehnliche Gruppe um sich, und man bestritt immer österr. verbandsoffene Rodelrennen mit sehr gutem Erfolg.

Am 26. 12. 1962 veranstaltete der SVU zum erstenmal das „Öztaler Pokalrennen“ auf der Strecke Köfels. Dieses Rennen wurde aber erst ab dem Jahre 1967 wieder gestaltet und bis vor einem Jahr auch regelmäßig durchgeführt.

Im Jahre 1973 wurde dem SVU die Durchführung der „Tiroler Juniorenmeisterschaft“ übertragen. Für den SVU gab es Grund zur Freude, als Bernhard Scheiber 2. in der Juniorenklasse II wurde. Die Erfolgsliste der Rodler aus Umhausen kann sich durchaus sehen lassen: gute Plazierungen bei Österreichischen und Tiroler Meisterschaften sowie viele Siege und gute Plätze bei den verbandsoffenen Rennen.

Die Beteiligung an diesen Rennen stellt aber an die einzelnen Fahrer sehr große finanzielle Ansprüche, darum ist es auch nicht verwunderlich, daß sich leider immer weniger der jungen Burschen für diesen Sport interessieren. Bleibt aber nur zu hoffen, daß sich einige Sponsoren finden, die diesen Sport wieder besonders für die Jugend interessant machen.

Zum Schluß will ich noch allen für die geleistete Arbeit bzw. die vielen Sach- und Geldspenden herzlichst mit einem kräftigen „Rodel Heil“ danken.





Besuchen Sie das
herrlich gelegene

SCHWIMMBAD UMHAUSEN

Geöffnet von
Juni bis
September

Wassertemperatur
23 Grad

Fremdenverkehrsverband Umhausen



HERMANN GADNER

Der Sportverein Umhausen empfindet es in seinem Jubiläumsjahr als Ehrenpflicht des Mannes zu gedenken, der in Köfels seine eigentliche Heimat hatte und zum Schipionier Kanadas wurde.

Hermann Gadner, geboren am 26. 3. 1910, verbrachte seine Kinderjahre in der Brunau, besuchte die Volksschule in Sautens und unterschied sich zunächst in keiner Weise von anderen Kindern, wie sie damals im Oetztal aufwuchsen. Wie in vielen anderen Familien, bekam auch er zu seinem Bruder Max im Laufe der Jahre noch sieben weitere Geschwister dazu. Mit dem Schifahren begann er schon vor der Volksschulzeit, besaß jedoch nur ein Paar Schi gemeinsam mit seinem Bruder. Er erlernte zunächst das Schuhmacherhandwerk und errang bereits 1925 mit selbst angefertigten 2,40 m „Eschenbrettern“ den ersten Preis beim Vereinsrennen des Sportvereines Oetz-Sautens.

Sein Onkel Ignaz Gadner gründete um jene Zeit die Schischule Gadner in Untergurgl, wo dann Hermann sein erstes Betätigungsfeld als Hilffschilehrer und dann als Schilehrer fand. Seine Mutter hatte inzwischen einen Hausstand in Köfels gegründet, und ab 1927 verbrachte Hermann seine Freizeit in Köfels, das ihm als eigentliche Heimat galt und wo er schließlich auch ein Anwesen erwarb, das heute noch im Familienbesitz ist. Nach Ablegung der Schilehrerprüfung wirkte er dann an der Schischule Angelus Scheiber in Obergurgl und nahm als ausgesprochenes Naturtalent und nach hartem Selbsttraining bald an bedeutenden internationalen Rennen teil. Er brachte nicht nur zahlreiche Siege und Preise mit in die Heimat, sondern machte Obergurgl und das Oetztal überall bekannt, wo er auftauchte.

Bei den FIS-Kämpfen 1933 errang er als Langläufer mit seiner Staffel den 3. Preis, dreimal war er im 50 km-Langlauf österreichischer Meister und galt in dieser Disziplin als

bester Mitteleuropäer. Gleichzeitig pflegte er aber auch alle anderen Disziplinen einschließlich des Sprunglaufes.

Als bekannter Rennläufer und Schilehrer in Obergurgl war es für Hermann Gadner nicht schwer, über englische Feriengäste Beziehungen zu Kanada aufzunehmen, wo der Schisport damals in den Anfängen stand. Bereits im November 1938 erfolgte die Überfahrt, knapp bevor nach Ausbruch des Krieges die Grenzen endgültig zugingen. Die in St. Jovitte-Quebec gegründete Schischule entwickelte sich so gut, daß bald darauf tausende Kilometer weiter in den Westbergen ein weiteres Schizentrum gegründet werden konnte. In Europa wütete inzwischen der 2. Weltkrieg, und kriegsbedingt kamen nur spärlich Nachrichten über die Pionierarbeit Gadners und seiner Mitarbeiter in die Heimat. Zum Schluß betreute er neben seiner sportlichen Tätigkeit auch eine eigene Farm.

Relativ spät nach dem Kriegsende erfuhren seine Angehörigen, daß Hermann, genau 35 Jahre alt, an seinem Geburtstag ein jähes und tragisches Ende fand: Am 26. März 1945, bei der Bergung einer Lawinenverschütteten, fand er durch eine nachbrechende Lawine den Tod. Unter Anteilnahme aller namhaften Persönlichkeiten des kanadischen Sports und Vertretern aus allen größeren Städten wurde Hermann Gadner in Mac Mercier zu Grabe getragen. Der Krieg in Europa ging in jenen Tagen zu Ende, der Wunsch, die alte Heimat wiederzusehen, erfüllte sich nicht mehr. In der kanadischen Presse aber hieß es: "... und so ging Kanadas führender Schilehrer von uns. ... keiner von uns wird je wissen, wie sehr der Mann uns fehlen wird, der in den letzten sieben Jahren mehr geleistet hat, als irgend ein anderer Mensch, um die Schitechnik in Kanada zu vervollkommen." (Canadian Sport Monthley, 15. 4. 1945)

Prof. Hofrat Dr. Hans Auer



Walter TINZL, Sektionsleiter Schi alpin

Sektion Schi

Die Anfänge des alpinen Schirennlaufes reichen in Umhausen in die 20er Jahre zurück. Damals organisierte Pfarrer Thöni gelegentlich Schirennen für die Schulkinder. Vor dem 2. Weltkrieg wurden ebenfalls meist kombinierte Rennen (Langlauf-Abfahrtslauf) veranstaltet. In dieser Zeit eilte der in Köfels wohnhafte Hermann Gadner bei zahlreichen nationalen und internationalen Rennen von Sieg zu Sieg. Er beherrschte neben seiner Hauptstärke, dem Langlauf, den alpinen Schirennsport ebenso wie den Sprunglauf.

In dankbarer Erinnerung an diesen Schipionier veranstalten wir alljährlich den Hermann-Gadner-Lauf in Köfels.

Nach der Gründung des Sportvereines Umhausen begann man anfänglich mit recht kargen Mitteln alpine Schirennen zu veranstalten. Die Rennen wurden auf den beliebten Schihängen Rainbach und Wiesopen durchgeführt. Aber bereits in der Gründungszeit wurde an den Bau einer längeren Schiabfahrt gedacht, welche dann im Gebiet Oberebene, Niederthaier Weg, Unterebene, Loagrube, Rottal, Kenntal (Ziel) verwirklicht

wurde. Viele freiwillige Arbeitsstunden sind damals für das Herrichten dieser Strecke aufgewendet worden. Es gab weder Raupe noch sonstige Maschinen, alles mußte händisch gemacht werden. Die Strecke erwies sich jedoch als ungeeignet. Das gesuchte Gebiet, in dem man Schifahren und gleichzeitig Rennen für alle Altersstufen veranstalten konnte, fanden wir in Köfels. Von der Agrargemeinschaft Köfels wurde grünes Licht zum Bau einer Abfahrtsstrecke gegeben, auf der noch heute die Rennen des SV Umhausen abgewickelt werden. Zu den jährlich wiederkehrenden Standardveranstaltungen zählen: der Ortsschülerschitag mit ca. 150 Teilnehmern, die Vereinsmeisterschaft mit ca. 80 Teilnehmern sowie der Hermann-Gadner-Lauf, bei dem sich durchwegs über 200 Teilnehmer am Start befinden.

Die Sektion Schi hat sich zur Aufgabe gemacht, eine möglichst breite Bevölkerungsschicht für den Schilauf zu gewinnen, was annähernd auch gelungen ist. Das Fehlén von Aufstieghilfen mit entsprechendem Schigelände bringt es mit sich, daß Spitzenrennläufer nur sehr schwer herangebildet werden können. Dazu kommt noch, daß eine starke Leistungsdichte im alpinen Schirennlauf vorhanden ist.

Ich betrachte es als meine Pflicht, an dieser Stelle allen Gönnern und Förderern des alpinen Schillaufes in unserer Gemeinde recht herzlich für ihre Unterstützung zu danken. Besonderen Dank unserem Bürgermeister Josef Holzknecht, der stets ein offenes Ohr für die Belange des Schillaufes hat. Ebenso recht herzlichen Dank an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen unter dem Kommandanten Franz Schlatter und der Bergrettung Umhausen unter dem Obmann Valentin Auer sowie allen Funktionären des Sportvereines, ohne deren Mithilfe die Durchführung solch großer Rennen nicht mehr möglich wäre.





Johann AUER, Sektionsleiter Langlauf

Langlauf

Wie ich in Gesprächen mit älteren Leuten in Erfahrung bringen konnte, wurde der Langlaufsport in Umhausen zu Beginn der 30er-Jahre schon wettkampfmäßig ausgeübt. Vorerst begnügte man sich jedoch mit Rennen, an denen nur Umhauser Langläufer teilnahmen. Zum ersten großen Treffen der Oetztaler Langläufer in Umhausen kam es am 21. 1. 1934. Die 13 Wettkämpfer waren vermutlich in 2 Klassen eingeteilt. Der wohl bekannteste Rennläufer aus unserer Gemeinde war sicher Hermann Gadner. Er errang bei den FIS-Kämpfen im Jahr 1933 als Langläufer mit seiner Staffel den 3. Rang. Dreimal wurde er im 50 km Langlauf österr. Meister und galt in dieser Disziplin als bester Mitteleuropäer.

Erst Anfang der 50er-Jahre starteten Schöpf Josef, Doblander Arnold und Auer Franz bei einem Staffellauf in Innichen (Südtirol) und konnten in der Gästeklasse den 3. Rang erzielen. Dann wurde es wieder still um den Langlauf in Umhausen. Erst im Winter 1972 sah man in Umhausen wieder Langläufer ihre Spuren ziehen.

Es war kein leichter Anfang. Es gab kein Spurgerät, niemand hatte eine Ahnung von der Langlauftechnik, geschweige irgendwelche Kenntnisse für das Wachsen der Langlaufschier. So galt es zunächst Erfahrungen zu sammeln.

Die beste Gelegenheit hiezu bot sich in der Zeit vom 6. 12. bis 9. 12. 1973 anlässlich eines Langlaufkurses für nordische Schilehrwarte in Seefeld; drei unserer Langläufer nahmen an diesem Kurs teil. Seither ging es ständig aufwärts im Umhauser Langlaufgeschehen.

Zweimal wurde die Langlaufmeisterschaft der Tiroler Bergrettungsmänner in Umhausen abgehalten. 1976 wurde die Langlaufmeisterschaft der Landjugend d. Bezirkes Imst in Umhausen durchgeführt.

Den besten Beweis für die ständige Aufwärtsentwicklung liefern die Teilnehmerzahlen bei den Vereinsmeisterschaften. Während bei der 1. Vereinsmeisterschaft am 25. 2. 1973 in Köfels 12 Herren und 1 Dame am Start waren, haben bei der 5. Vereinsmeisterschaft im Jahre 1977 38 Teilnehmer, davon 6 Damen, das Ziel passiert.

Die Rennsaison 1976/77 war überhaupt eine sehr erfolgreiche. Insgesamt wurden 20 auswärtige Veranstaltungen besucht. Dabei erreichte man 47 Plazierungen unter den ersten 3, 17 Plazierungen an 4. bzw. 5. Stelle, 20 Plazierungen zwischen dem 6. und 10. Rang und nur 10mal schlechtere Plazierungen.

Bleibt nur zu hoffen, daß der Trainings- u. Wettkampfgeist in den kommenden Jahren nicht nachläßt, damit es für uns noch öfters derartig erfolgreiche Saisons gibt.

Dies wünsche ich mit einem kräftigen „Schi Heil“ allen meinen Langlaufkameraden.





Traudi Wörter, 7-fache Staatsmeisterin





Richard WÖRTER, Sektionsleiter Schießen

Die Geschichte der Umhauser Schützengilde

Die Schützengilde Umhausen kann mit Recht als der älteste Sportverein des Dorfes angesehen werden. In der Zeit der Standschützen um 1700 wurde schon in Umhausen-Hirschberg geschossen.

Um 1800 wurde dann auf der Mure der KK.-Gemeindeschießstand erbaut. Die damaligen Oberschützenmeister waren Kugler Ignaz (1858-1900) und Josef Anton Riml (1900 - 1918).

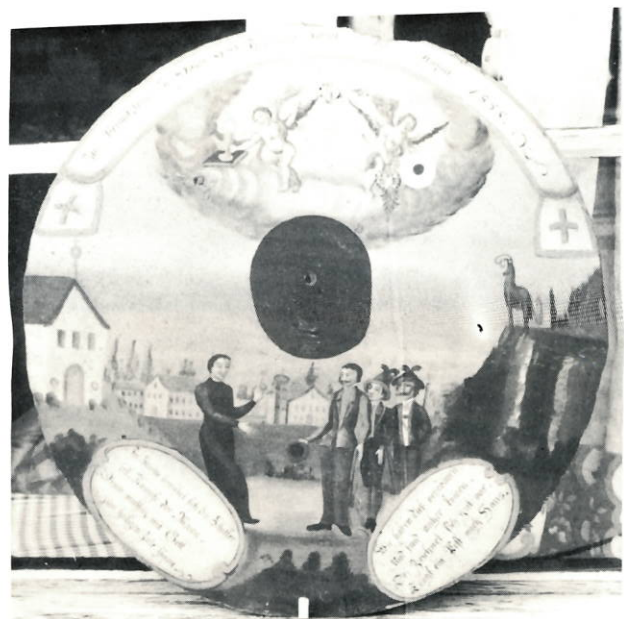
Zwei Weltkriege haben das Schützenleben in sportlicher und kameradschaftlicher Weise gestört. 1958 jedoch, nach der Neugründung der Schützengilde, ging es wieder steil bergauf. Von **1958 - 1968 war Hermann Scharfetter** Oberschützenmeister. Ab 1968 ist Richard Wörter Oberschützenmeister.

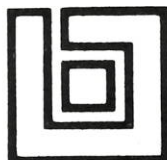
Sieben Staatsmeistertitel und zwölf Tiroler Meisterschaften wurden von Traudl Wörter gewonnen. Mehrere Bezirksmeistertitel im Einzel- und Mannschaftsschießen gingen ebenfalls an die Umhauser Schützen. Das große Eröffnungsschießen 1966 in Innsbruck (über 4000 Teilnehmer)

wurde von zwei Schützen unserer Gilde, Schöpf Edi (liegend 148 Ringe) und Richard Wörter (stehend 141 Ringe), gewonnen.

Da unser alter Schießstand auf der Mure den Bestimmungen der österr. Schießordnung aus Sicherheitsgründen nicht mehr entspricht, ist die Gilde derzeit ohne Schießmöglichkeit. Der nächstgelegene Schießstand ist 10 km entfernt. Laut Gemeinderatsbeschuß, besonders durch den Einsatz unseres Bürgermeisters Josef Holzknecht, ist es möglich geworden, im Keller der neuen Hauptschule einen Zimmengewehrschießstand mit acht Ständen zu errichten.

Die Schützengilde Umhausen, ladet zu der Jubelveranstaltung des Sportvereines die Schützen aus nah und fern herzlich ein, mit ihr in sportlicher und kameradschaftlicher Weise das Fest zu begehen und wünscht zu dem großen Preisschießen recht viel Erfolg und Schützen Heil!





ÖSTERREICHISCHE LÄNDERBANK

INNSBRUCK

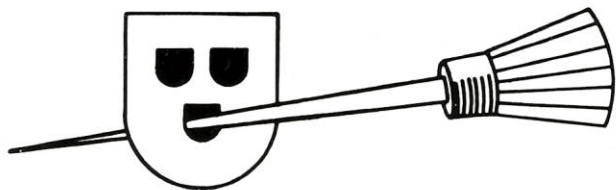
Museumstraße 20 052 22 - 25 775 Serie
Radetzkystraße 31 052 22 - 45 185 Serie
Schneeburggasse 67a 052 22 - 32 472 Serie

WÖRGL

Bahnhofstraße 6 053 32 - 32 91 - 92



6441 Umhausen - Telefon 05255/240



erwin

PIXNER

6441 umhausen

malerei
anstrich
tapeten
bodenbeläge

tel. 05255/284



Georg MARBERGER, Sektionsleiter Tennis

Tennis

Durch die rasche Entwicklung des Tennissportes in den letzten Jahren ist es auch in Umhausen notwendig geworden, die Interessen der zahlreichen Spieler zu koordinieren. Da wir leider noch keine eigenen Plätze haben, mußten wir uns in Oetz und Längenfeld anmieten, wo auch wöchentlich einmal ein Trainer zur Verfügung steht. Meine Bitte geht daher an den Obmann, an den Herrn Bürgermeister, den Fremdenverkehrsverein und an alle öffentlichen Stellen, uns in den Bemühungen zu unterstützen, so rasch wie möglich eine eigene Anlage zu erhalten.

DER NEUE SCHNITT MACHT DIE FRISUR
ERST HALTBAR – WO?



Herren- und Damen-
FRISIERSALON

Richard Wörter
6441 Umhausen 8

PEUGEOT



**ALBRECHT
FRISCHMANN**

6441 Umhausen-Oetztal

TELEFON 0 52 55 - 244

Wir danken allen herzlichst, welche uns
durch ihr Inserat geholfen haben, die
Kosten dieser Festschrift zu decken.



